
Vorwort

Heute besteht eine besondere Herausforderung für nahezu sämtliche Unternehmen darin, individuelle Kundenwünsche durch die Fertigung zahlreicher Varianten in geringer Stückzahl bei einer immer kürzeren Lebensdauer der Produkte und einem gleichzeitig steigenden Kostendruck zu befriedigen. Um erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen ihre Prozesse kontinuierlich verbessern und immer neue Potenziale zur Kostensenkung identifizieren. Im Sinne einer schlanken Produktion besteht das Ziel in einer möglichst weitgehenden Reduzierung der nicht wertschöpfenden Tätigkeiten im gesamten Wertstrom vom Lieferanten bis zum Endkunden.

Für die Betrachtung der gesamten Prozesskette stehen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung. Ein vor allem in der Automobilindustrie weit verbreitetes und erprobtes Instrument zur graphischen Darstellung eines Wertstroms ist die so genannte Wertstromplanung. Durch den Einsatz der Wertstromplanung werden in der Industrie bereits erhebliche Verbesserungspotenziale erkannt und mindestens teilweise auch umgesetzt. Für eine Realisierung der identifizierten Maßnahmen ist es allerdings notwendig, die erforderlichen personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung zu haben bzw. die vorhandenen knappen Ressourcen optimal einzusetzen. Dabei besteht nicht selten die größte Schwierigkeit darin, dass die Frage nach dem Nutzen einzelner Maßnahmen anhand des Wertstroms zwar im Sinne eines verbesserten Materialflusses aufgezeigt werden kann, eine fundierte Aussage über die damit verbundenen Kosten aber allein auf dieser Grundlage nicht möglich ist. Dies führt oft zur Ablehnung von Projekten, die im Falle einer Realisierung durchaus zu einer Verbesserung des Wertstroms beigetragen hätten.

Deshalb wird mit der kostenorientierten Wertstromplanung ein Ansatz vorgestellt, der die Wertstromplanung mit einer Kostenplanung verbindet. Zusätzlich zum Material- und Informationsfluss wird dabei die Entwicklung der Stückkosten im Prozessverlauf und damit der Kostenzuwachs der Produkte entlang der ope-

rativen Prozesskette dargestellt. Dadurch erhalten die für den Wertstrom verantwortlichen Entscheidungsträger detaillierte Informationen nicht nur über die Material- und Informationsflüsse in ihrem Bereich, sondern auch über die zugehörigen wesentlichen Kosten und ihre Ursachen.

Dieses Essential basiert auf einem Beitrag, der in dem von Ingrid Göpfert, David Braun und Matthias Schulz herausgegebenen Band „Automobillogistik“, erschienen in zweiter Auflage 2013 bei Springer Gabler, enthalten ist. Für die Veröffentlichung in der Reihe Essentials wurde der Beitrag überarbeitet und aktualisiert.

Kostenorientierte Wertstromplanung
Prozessoptimierung in Produktion und Logistik
Balsliemke, F.
2015, IX, 28 S. 7 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-08698-5